

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 346.

Sonntag, den 11. December.

1836.

Bekanntmachung

wegen ausgeloster Leipziger Stadt-Schuld-Scheine.

Nachverzeichnete Schuldscheine der im Jahre 1830 gemachten, von und mit dem Jahre 1837 an von halb Jahr zu halb Jahr mit wenigstens $\frac{1}{2}$ pro Cent zu tilgenden hiesigen Stadtanleihe an 2,400,000 Thlr., sind bei der heute statt gehaltenen öffentlichen Verloosung herausgekommen. Es werden daher deren Inhaber hiermit aufgefordert, den Capitalbetrag mit den bis ultimo Juni 1837 verfallenden Zinsen, gegen Rückgabe dieser Scheine nebst Talons und Coupons spätestens binnen acht Wochen vom 1. Juni 1837 an bei hiesiger Schöfstube in Empfang zu nehmen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß Capital und Zinsen auf Gefahr der säumigen Interessenten deponirt werden.

Leipzig, den 8. December 1836.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto, Vice-Bürgermeister.

Liste der ausgelosten Stadtscheine.

4 Stück Litt. A. à 1000 Thlr. Nr.	60.	131.	498.	644.															
9 " " B. à 500 " " "	305.	325.	455.	694.	913.	1016.	1197.	1325.	1615.										
10 " " C. à 200 " " "	139.	462.	474.	849.	931.	1082.	1292.	1454.											
					1654.	1733.													
12 " " D. à 100 " " "	165.	395.	529.	551.	676.	872.	1211.	1354.											
					1419.	1522.	1810.	2132.											
4 " " E. à 50 " " "	221.	412.	850.	967.															
4 " " F. à 25 " " "	67.	207.	488.	975.															

Das Rad der Zeit.

Der Herr Kupferstecher Böhme, welcher schon früher durch seine Sonnenuhren, Himmelskörper, Sternscheiben und astronomischen Lichtschirme dem Publicum als ein erfinderischer und geschmackvoller Künstler bekannt geworden ist, hat jetzt ein neues Kunstwerk vollendet, welches er das Rad der Zeit nennt. Der Hauptsache nach ist es ein immerwährender Kalender, unterscheidet sich aber von den bisherigen Kalendern dieser Art dadurch, daß man durch einige in sich verschiebbare Scheiben den kirchlichen Mondwechsel und damit die Monatstage des Osterfestes, so wie der übrigen davon abhängenden Feste, auf eine

sehr einfache und instructive Weise finden kann. Auch ist noch in der Mitte des Tableau's eine drehbare Planisphäre angebracht, mit deren Hilfe sich für jeden Tag des Jahres und für jeden Ort Europa's und der nächstliegenden Länder der andern Welttheile der Sonnenauf- und Untergang, die Tages- und Nachtlänge u. s. w. bestimmen läßt. Eine ausführlichere Beschreibung gestattet hier der Raum nicht. Referent kann aber den Wunsch nicht unterdrücken, daß der geehrte Künstler für diese auf sein Werk gewendete Sorgfalt und Mühe bei den Freunden des Nützlichen und Lehrreichen einigen Ersatz finden möge.

Prof. Möbius.

Redacteur: Dr. A. Barckhausen.

Vom 3 bis 9. Decbr. sind alhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 3. December.

N i e m a n d.

Sonntags, den 4. December.

Ein Junggefelle 18½ Jahre, Hrn. Johann Ferdinand Burggaller's, der Handlung Befliffenen dritter Sohn, Friseurlehrling, in der Katharinenstraße; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mann 65½ Jahre, Hr. Karl Christoph Tolle, Bürger und Leinwebermeister, vor dem Thomaskyrchtchen; st. an Altersschwäche.

Eine Frau 67 Jahre, Johann Gottlieb Ledmann's, Zimmergefellens Ehefrau, in der Grimmaschen Gasse; st. an Entkräftung.

Ein Mädchen ¾ Jahr, Karl Louis Kraft's, Theaterarbeiters Tochter, im Naundörfschen; st. an der Atrophie.

Montags, den 5. December.

N i e m a n d.

Dienstags, den 6. December.

Ein todtgeb. Mädchen, Hrn. Johann Christian Gottlob Kresschmar's, ordentlichen Lehrers an hiesiger Bürgerschule Tochter, in der Fleischergasse.

Ein unehel. Knabe 21 Wochen, vor dem Mühlthore; st. an der Hautwassersucht.

Mittwochs, den 7. December.

Ein Mann 72½ Jahre, Hr. Johann August Kunze, Bürger und Hausbesitzer, in der Johannissgasse; st. am Schlagflusse.

Eine unverh. Frauensperson 62½ Jahre, Maria Rahel Krättschmar, Einwohnerin, in der Gerbergasse; st. an Entkräftung.

Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Petersstraße.

Donnerstags, den 8. December.

Ein Knabe 11 Wochen, Hrn. Gustav Albert Knauth's, Bürgers und Schornsteinfegermeisters Sohn, im Barfußjäschen; st. an Krämpfen.

Freitags, den 9. December.

Ein Mädchen 11 Monate, Hrn. Ludwig Ernst Heydenreich's, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Reichsstraße; st. an Krämpfen.

Ein Knabe 2½ Jahre, Mannewitz's, Maurergefellens hinterl. Sohn, Waise im Georgenhause; st. an der Abzehrung.

6 aus der Stadt, 5 aus der Vorstadt, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 12.

Vom 2. bis 8. December sind geboren:

8 Knaben, 12 Mädchen; zusammen 20 Kinder, worunter zwei todtgeborne Mädchen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 11. Decbr.: Arur, König von Ormus, große Oper von Calferi.

Concert-Anzeige. Zehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig Montag, den 12. December 1836. Erster Theil. Symphonie von Haydn (G-dur). Arie aus Athalia von C. M. von Weber, gesungen von Dem. Grabau. Concert für das Pianoforte (No. 3., Es-dur), von L. van Beethoven, vorgetragen von Herrn Musikdirector Felix Mendelssohn-Bartholdy. Zweiter Theil. Overture (No. 3.) „Meeresstille und glückliche Fahrt“, von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Concertino für die Clarinette von C. M. von Weber, vorgetragen von Herrn Heinze. Finale aus: „Leonore“ von Beethoven (die Solopartien gesungen von Dem. Grabau, Dem. Pilsing, den Herren Gebhard, Anschütz, Kürsten und Weiske).

Nachricht. Das Elte Abonnement-Concert ist Sonntags den 1. Januar 1837. Einlass-Billets zu 16 Gr. sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen. Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um 6 Uhr.

Billiger Unterricht im Pianofortespieler, wie auch im Gesange betreffend.

Ein junger Mann, welcher Gelegenheit hatte, unter bedeutenden Meistern im Pianofortespieler sich zu vervollkommen und durch praktische Erfahrungen sich zum Unterrichte befähigt hat, erbiethet sich, unter billigen Bedingungen Kindern, wie auch Erwachsenen im Pianofortespieler und Gesange Unterricht zu ertheilen. Das Nähere ist zu erfragen bei Herrn August Köpfle, Bahnarzt, Petersstraße Nr. 79, neben dem Hotel de Russie.

Empfehlung. Lütticher Cadetflinten zum Schießen mit Bajonet und Feuerhloß, so wie auch Lütticher Kinderflinten zum Abbrennen der Zündhütchen, mit und ohne Bajonet, empfiehlt F. H. Meißner jun.; Kloftergasse Nr. 161, neben der Post.

Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

In Gemäßheit des Entwurfs der Statuten des Actien-Vereins der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig mache ich hiermit bekannt, daß am 7. d. l. M. von Seiten der Actionaire

- Herr Carl Christian Butter, Banquier allhier, Firma: Gräfe & Butter,
- „ Albert Dufour Feronce, Kaufmann allhier, Firma: Dufour Gebr. & Comp.,
- „ Friedrich Bernhard Theodor Hark, hiesiger Handlungs-Deputirter, Firma: Riedel, Volkmann & Comp.,
- „ Heinrich Neuß, Kaufmann hieselbst,
- „ Heinrich Wilhelm Schmidt; Banquier hier, Firma: Hammer & Schmidt,

und

- „ Ludwig Ferdinand Weber, Stadtgerichtsrath hieselbst,

so wie von Seiten dieser

- Herr Gustav Moritz Claus, General-Consul, Kramermeister und Handelsgerichts-Beisitzer hier, Raggion Joh. George Schmidt,
- „ Gustav Ludwig Preußner, Kaufmann hier, Firma: Preußner & Comp.,

und

- „ Caspar Hirzel, General-Consul und Kaufmann hier, Firma: Chr. Göhring sen.,

zu **Ausschuß-Mitgliedern**, von diesen aber

Herr Dufour Feronce

zum Vorsitzenden des Ausschusses, und

Herr Hirzel

als dessen Stellvertreter gewählt worden sind und die Wahl angenommen haben.

Leipzig, am 9. December 1836.

Dr. August Ludwig Nothke,
Königl. Sächs. g. und immatric. requir. Notar.

Unter Beziehung auf vorstehende Bekanntmachung zeigen wir an, daß von uns zu Mitgliedern des Directorii des Actien-Vereins der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig

- Herr Generalconsul, Kramermeister und Handelsgerichtsbeisitzer Gustav Moritz Claus,
- „ Handlungsdeputirter Gustav Harkort (Firma: Carl & Gustav Harkort),
- „ Heinrich Neuß und
- „ Heinrich Wilhelm Schmidt

gewählt worden sind und die Wahl angenommen haben.

In Gemäßheit der Abstimmung bei der Hauptversammlung vom 7. l. M. treten an die Stelle des Herrn Schmidt

- Herr Heinrich Willhöfft, Banquier allhier (Firma: Rothe & Sidmann),

und an die Stelle des Herrn Neuß

- Herr Karl Morgenstern, Kaufmann hieselbst (Raggion C. & S. Morgenstern),

als Ausschußmitglieder ein. Das Resultat der noch bevorstehenden Wahl an die Stelle des Herrn u. Claus werden wir sogleich nach Erfolg derselben bekannt machen.

Leipzig, am 9. December 1836.

Der Ausschuß des genannten Actien-Vereins und für denselben
A. Dufour Feronce.

Empfehlung. Zum recht schnellen billigen Commissionsverkaufe empfing ich:

Artikel mit feinen Stickereien,

bestehend in eleganten Fidibus und Cigarrenbechern, Cigarrentäschchen, Feuertäschchen, Uhrenhaltern, Nadelkissen in Form von Pantoffeln und Stühlchen, Haarbürsten, Bonbonnières u., alles zu äußerst billig gestellten Preisen.

S. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Empfehlung. Englisch baumwollenes Strickgarn, gebleicht und ungebleicht, zu billigem Preise empfiehlt

J. C. Richter,

Serbergasse, der goldenen Sonne gegenüber.

Empfehlung. Neue Winterbeinkleiderstoffe, Westen in Wolle und in Seide, elegante und schwarzseidene Herrenhalstücher, Londoner Cohras empfiehlt

J. H. Meyer.

Empfehlung. Feine wohlschmeckende französische Pfefferkuchen, weiß und braun, in div. Packeten und Scheiben, empfiehlt zu billigen Preisen der Kuchenbäcker

Triebel auf dem Brandvorwerke.

E m p f e h l u n g.

Zu Weihnacht und Neujahr passenden Geschenken empfing ich eine Auswahl von neuen großen Cigarren, so wie ganz feine in kleinen Mahagony-Kistchen (und auch in Bündeln), womit ich mir erlaube, mich, so wie mit meinem schon bekannten Lager Bremer Cigarren zu empfehlen.

E. Groß, am Grimm. Steinwege Nr. 1300.

Empfehlung. Es empfiehlt sich zu bevorstehende Weihnachten einem hiesigen und auswärtigen Publicum mit einer schönen Auswahl Regen- und Sonnenschirme, sowohl auch für Kinder, zu billigen Preisen

E. Liencke, Burgstraße Nr. 146.

Meinen geehrten Gönnern

mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß zur Vermeidung des unnöthigen, die Waaren vertheuernden Kostenaufwandes, ich auch diesmal, wie alle Jahre, keine Ausstellung in einem besonders dazu vorgerichteten Locale halte. — Mein in reichlicher Auswahl assortirtes Lager aller Arten geschmackvoller Puppen — meistens zum Aus- und Ankleiden — Puppenköpfe, mit und ohne Frisur, Polichinells, Tyroler und Nürnberger Spielwaaren in Holz und Blei, dergleichen von lackirtem Bleche, Tusch- und Farbekästen von allen Größen, Reisezeuge, Bleistifte, elegante Nähstöcke für Damen, Schaukelpferde, weißen und gelben Frankfurter Wachsstock, Nürnberger weißen und braunen Lebkuchen und Pfefferkuchen, dergl. Plätzchen, und einer Menge anderer Artikel bietet Jedem, der mich mit seinem Besuche beehrt, in meinem kleinen, jedoch sehr reichhaltigen Gewölbe ein Sortiment zu Weihnachtsgeschenken passenden Gegenstände dar, wie in einem brillant ausgeschmückten Locale es vielleicht nicht der Fall sein würde. —

Von solider Handlungsweise meinerseits wird das schätzbare Publicum wohl hinlänglich überzeugt sein.

Matthias Deininger in Hohmanns Hofe.

Anzeige. Zum Verkaufe empfing ich eine Partie

echte Havanna-Cigarren à 18, 20, 22 Thlr.,

welche als ganz gut empfohlen werden können, schwere abgelagerte Cuba-Cigarren à 7 Thlr.

Ernst Friedr. Liebel, Petersstraße Nr. 71.

Anzeige. Da ich meine Werkstatt in die Reichstraße Nr. 542, Kochs Hofe gegenüber, verlegt habe, so wollte ich dieses meinen werthesten Kunden und einem geehrten Publicum in deren Nähe mittheilen.

J. G. Stumme sen., Böttchermeister.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich im Stadtpfeisergäßchen, die zweite Thüre um die Ecke des neuen Neumarktes, eine Treppe hoch, im ehemaligen Logis der Frau Gransfeld.

Leipzig, den 8. December 1836.

Henriette Stolp, Hebamme.

Verkauf von sehr feinen kräftigen und frischen Speise-Pfefferkuchen, à 3 Gr. pr. Pfd., so wie Nürnberger feinen Honigkuchen, dergleichen Figuren und Plätzchen (zum Liqueur und Thee) bei

E. Groß, am Grimm. Steinwege.

Stralsunder marin. Brathäringe, so schön solche für diesen Herbst noch nicht hier waren, erhielt heute

Fr. Schwennicke.

J. A. Nürnberg

erhielt ausgestochene Auster, so wie in Schalen.

Wohlfeiler Ausverkauf.

Eine Partie nicht mehr ganz moderner Bronze-Schmucksachen, als: unbedeckte Schnallen, Armbänder, Ohrringe, Colliers, Halsketten etc. etc. sollen, um frischen Zusendungen dieser Artikel Platz zu machen, ganz billig im Einzelnen oder im Ganzen verkauft werden bei

Sellier & Comp.

Verkauf. Eine Partie gestickte Kragen, Haubendeckel, Kindermützen, Knabenfragen sollen unter dem Preise verkauft werden in der Reichstraße Nr. 544, 2 Treppen hoch.

Verkauf. Ausgezeichnet hellbrennende Lichter, beste trockene Seife, sind zu den bekannt billigen Preisen stets zu haben bei
Eduard Bruns, Seifensieder,
 am Gottesacker und im Gewölbe des Barfußgäßchens.

Eingemachte Champignons

empfehlen billigst

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Verkauf. Ein vortheilhaft gelegenes Haus ist zu verkaufen und solches nachzuweisen von Schubert, neuer Kirchhof Nr. 278.

Zu verkaufen ist eine schlagende zweijährige Nachtigall, so wie auch daselbst eine Schlafstelle zu vermieten, und ist in den Nachmittagstunden zu erfragen im Brühle Nr. 357, vier Treppen hoch.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Raum ein gut gehaltener Wiener Concert-Flügel von Martin Müller bei Wilhelm Krobitzsch, am Raube Nr. 873.

Zu verkaufen ist billig eine ziemlich neue Hundehütte auf der Quergasse Nr. 1215, im Hofe parterre, bei Hilscher.

Zu verkaufen sind mehre große und kleine Häuser in und außer der Stadt. Zu erfragen auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1265.

Die Ausschnitt-Waaren-Handlung von Wilh. Krobitzsch,

Grimma'sche Gasse Nr. 5,

bietet zu herannahendem Weihnachtsfeste eine große Auswahl

seidener Tücher à 3 Gr.,	Flor-Shawls	à 28 bis 40 Gr.,
do. do. à 8, 12 und 16 Gr.,	große Flor-Schleier	à 7 bis 20 Gr.,
$\frac{1}{2}$ do. do. à 1 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{3}{4}$ Thlr.,	Demilaine-Roben	à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
do. Taschentücher à 12 Gr.,	wollene Küstres	à 4 Gr. die Elle,
do. Westen à 1 $\frac{1}{4}$ bis 3 $\frac{1}{4}$ Thlr.,	$\frac{1}{4}$ Gingham	à 1 $\frac{1}{4}$ bis 2 Gr. "
wollene do. à 8 Gr. bis 3 Thlr.,	engl. Wallis	à 3 bis 5 Gr. "
baumwollene Schürzen in allen Größen à 3 bis 14 Gr.,	halbseidene Zeuge	à 3 $\frac{1}{2}$ Gr. "

so wie viele andere in dieses Fach einschlagende Artikel zu äußerst billigen Preisen dar.

Von seidenen Regenschirmen



erhielten etwas ganz Neues in dauerhafter und höchst eleganter Waare, die zu Geschenken sich ganz vorzüglich eignen,

Gebrüder Tecklenburg.

Englische Hosenträger Albert Wahl & Comp.

empfehlen

Geschmackvolle Fenster-Vorsetzer

und

Rouleaux in allen Gattungen

können wir nebst Tuch-Decken auf Tische, Regen-Mänteln und unsern übrigen Fabricaten von allen Sorten Wachstuch, in schöner Auswahl zu billigen Preisen empfehlen.

Florey & Helfer.

Bilderbücher

für Kinder empfiehlt in hübscher Auswahl

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Spanische wollene Strickgarne, $\frac{1}{3}$,
in Weiss und Rosa empfiehlt in 12 verschiedenen Numern zu ganz billigen Preisen
Ernst Wilhelm Kürsten.

Englische und deutsche wollene Strickgarne
in Weiss, Schwarz, Grau, Melirt, so wie dergleichen flammirte in der mannigfaltigsten Zusammenstellung der Farben.
Ernst Wilhelm Kürsten.

Das Polster-Neubles-Magazin

von E. G. Müller, Tapezierer,

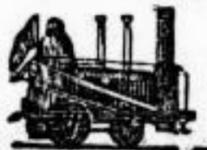
am Markte, Petersstrassenecke Nr. 68, $\frac{1}{2}$ Treppe hoch,
empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einer grossen Auswahl Divans, Ottomanen, Sopha's und Stühle u., von Mahagoni, Kirschbaum und anderen Holzarten, mit Kosshaar-, Tuch- und anderen feinen Ueberzügen gut und dauerhaft gepolstert zu den billigsten Preisen.

Die neugegründete
Ausschnitt- u. Modewaaren-Handlung
von Hermann Stöck jun.

(Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber)

empfiehlt sich dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum bestens. Bei dem Vorzuge eines completten neuen Waarenlagers sichert sie bei reellster Bedienung die billigsten Preise zu.

Ausstellung des Dampfwagens.



Die Arbeiter an der Eisenbahn sind unläugbar mit manchen Gefahren für die Gesundheit und das Leben der dabei thätigen, unbemittelten Classe verknüpft, und leider — früherer Ereignisse nicht zu gedenken — haben erst kürzlich wieder zwei wackere Arbeiter, beide Gatten und Väter, durch eine einstürzende Erdwand ihren

Tod gefunden.

Um im Dienste der Compagnie verunglückte Arbeiter, oder, nach Befinden, ihre Hinterlassenen kräftiger unterstützen zu können, als es ausserdem uns möglich sein würde, sind wir gesonnen, zu diesem Zwecke eine besondere Hilfs- und Unterstützungscasse zu errichten. Den Grund zu einer solchen zu legen und zugleich vielfach geäußerten Wünschen zu entsprechen, soll der hier angekommene erste Dampfwagen, — bevor er zu seiner nächsten Bestimmung: den Dammbau zwischen Posthausen und Borsdorf kräftigst zu fördern, abgeht, — vom 12. d. M. an auf kurze Zeit gegen ein kleines Eintrittsgeld zur Beschauung ausgestellt werden, und ist derselbe zu diesem Behufe auf unserm Bahnhofe in einem dazu eigends erbauten Schuppen aufgestellt worden.

Das Eintrittsgeld ist auf 4 Groschen für Erwachsene und 2 Groschen für Kinder festgesetzt, womit jedoch keineswegs dem Wohlthätigkeitsfinne von Freunden unserer Unternehmung, die durch Errichtung der beabsichtigten Hilfs-casse ohne Zweifel mit gefördert werden wird, Schranken gesetzt sein sollen.

Einlassbillets sind nur auf unserm Bureau, Reichsstrasse, Amtmanns Hof, zu erhalten; die Zeit der Ausstellung ist von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags.

Leipzig, den 9. December 1836.

Directorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Har!ort, Vorsitzender.
Carl Tenner, Bevollmächtigter.

Neue Rouleaux-Diädeme und bewegliche Lockenkämme

nach den neuesten Pariser Mustern,

so wie Körbchen, Nachlampenschirme, Klingelzüge, Buchzeichen, Blumentassen und viele andere Galanterie-Gegenstände, zu Weihnachtsgeschenken passend, empfiehlt

W. A. Lurgenstein,

Reichsstrasse Nr. 579, Eckhaus gegen die Grimma'sche Gasse.

Filzhüte, à 1 Thlr. 4 Gr. und 1 Thlr. 16 Gr.,
werden verkauft im Hutlager in Kochs Hofe.

1836

Zu kaufen gesucht wird eine Schmiede in der Nähe von Leipzig durch den Agenten Hoffmann, Gerbergasse Nr. 1163, 2te Etage.

Zu kaufen gesucht werden alte Vogelbauer und alter Weihnachtskram auf der Sandgasse in Nr. 925.

Gesucht werden noch 2 bis 3 Reiseboten, die im Stande sind 50 Thlr. Caution zu stellen. Hierauf Reflectirende wollen sich in der Katharinenstraße Nr. 371 hinten eine Treppe hoch melden. Leipzig, den 10. Decbr. 1836. Kobisch.

Gesuch. Für ein Colonialwaarengeschäft wird zu sofortigem Antritte ein Lehrling von hiesigen rechtlichen Kestern gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Herr H. E. Helfer, am Markte Nr. 192.

Gesuch. Es können noch mehre Bursche, welche im Coloriren hinlänglich geübt, jahrelange Beschäftigung erhalten, und haben sich Fleischergasse Nr. 219, 1ste Etage, zu melden.

Gesuch. Ein Kindermädchen, welches nähen und stricken kann, wird zu sofortigem Antritte von einer anständigen Familie gesucht, und hat sich zu melden bei dem Agenten Hamger, Petersstraße Nr. 115.

Gesucht wird für einen bejahrten Herrn eine Wirthschafterin durch das Verforaynas-Bureau von J. G. Ditto, Petersteinweg Nr. 1350.

Gesuch. In der Petersstraße oder Burgstraße wird ein Stall für 2 Pferde zu miethen gesucht durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Gesuch. Eine honette Dame sucht ein meublirtes Zimmer mit Schlafbehältniß bei einer anständigen Familie zu miethen durch das Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer.

Zu miethen gesucht wird von 2 Handlungsdienern ein Logis von einer Stube oder zwei kleinere mit Alkoven. Anmeldungen deßhalb sind abzugeben Nicolaistraße Nr. 542, 2 Treppen hoch.

Vermietung. Neuer Kirchhof Nr. 254 ist eine meublirte Stube nebst Kammer mit Aussicht auf die Promenade zu vermieten.

Zu vermieten ist in der Nähe des Theaters eine helle Stube nebst Schlafkammer für einen soliden Herrn vom 1. Januar 1837 an. Näheres in Nr. 1082, im vordern rechten Flügel 1 Treppe hoch.

Zu vermieten und von jetzt oder zu Weihnachten zu beziehen ist eine freundliche Stube mit Alkoven und Meubles an ledige Herren auf dem Grimm. Steinwege Nr. 1187, 3 Treppen hoch.

Einladung. Morgen, als den 12. Decbr. früh 9 Uhr, lade ich meine geehrten Gäste zu Speckfuchen nebst einem Glase feinen Löbnißer Lagerbiere ganz ergebenst ein, und bitte um gütigen Besuch. J. G. Stahl, Ritterstraße Nr. 711.

Einladung. Morgen, den 12. Decbr., ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut nebst andern Speisen ein. Fr. Stuckenbruck, Burgstraße Nr. 91.

Montag, den 12. December,

lade ich meine Freunde zu Klößen nebst Schweinsknochen ganz ergebenst ein. G. Kühn in Volkmarisdorf.

Einladung. Morgen, Montag den 12. d. M., ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ganz ergebenst ein. Wakte, vorderes Brandvorwerk.

Einladung. Morgen, Montag den 12. December, ladet seine Söhne und Freunde zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein. F. Höncke in Reudnitz zum goldenen Lämmchen.

Verloren wurde vom Floßthore bis in die Petersstraße ein grauer Kalmuckmantel mit dreifachem Krausen. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe im Gewölbe: Petersstraße Nr. 56, eine angemessene Belohnung. Den 10. Decbr. 1836.

Verloren wurde am Freitage Abend in der 7ten Stunde ein brauner Sammetbeutel mit einem Luche, Schlüssel und einer Fognette von dem Petersthore durch den Zwinger bis an das Augusteum. Der Finder wird ersucht, denselben gegen eine angemessene Belohnung abzugeben in Nr. 1000 bei dem Lohnbedienten, Nebel.

Verloren wurde gestern beim Ausgange aus dem Theaterparterre ein rothseidenes ostindisches Schnupstuch mit gelben Palmen. Gegen Belohnung wird solches von dem Finder zurück erbeten in Nr. 318, 2te Etage. Leipzig, den 10. December 1836.

Verloren wurde am Freitage Abend vom Theater bis zur Wasserkunst die halbe Capfel einer goldenen Uhr. Wer dieselbe in das Salzgaschen Nr. 407 1ste Etage zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

* * * Derjenige Herr, welcher am vergangenen Sonntage auf dem Thonberge einen falschen Regenschirm für den seinigen mitnahm, wird nochmals höflichst gebeten, ihn daselbst wieder umzutauschen.

Zurückgelassen. Es ist in vergangener Woche ein braunseidener Regenschirm mit weißen Ranten und elfenbeinernem Griffe irgendwo zurückgelassen worden, um dessen Rückgabe in Nr. 161, erste Etage, hiermit ersucht wird.

An die Herren DD. Franke in Leipzig und Dathmann in Reudnitz.

Ich folge nur dem Drange meines dankerfüllten Herzens, wenn ich es öffentlich rühme, daß unter Gottes Beistande durch Ihre menschenfreundliche Kunst meine gute Frau von einem schweren Leiden durch eine in der Nacht des 31. Octobers d. J. schwere und doch glückliche Operation befreiet und so mir und meinen Kindern aufs Neue gegeben wurde. Nehmen Sie diese dankbare Anerkennung Ihrer Verdienste um eine arme Familie eben so gern an, wie den herzlichsten Wunsch: Gott erfreue Sie mit langem Leben, mit steter Gesundheit und ungestörtem Wohlergehen!

Abtnaundorf.

Burdhardt.

Dank. Allen denjenigen, welche nach dem Ableben meines für mich zu früh vollendeten theuern Gatten mir so hilfreich beistanden, so wie auch denen, die ihn noch bis zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagt ihren herzlichsten Dank

Gohlis, den 11. Decbr. 1836.

die verw. Wilhelmine Jacobi.

Anzeige. Friedrich Bodrich ist von heute an nicht mehr in meinen Diensten.

Leipzig, den 7. December 1836.

August Werschmif.

Entbindung. Heute wurde meine Frau von einem Knaben glücklich entbunden. Solches zeigt Verwandten und Freunden jedoch nur auf diesem Wege an

Leipzig, den 10. Decbr. 1836.

Wilhelm Richter, Conditor.

Thorzettel vom 10. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr. Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Hblgkreif. Lips, v. hier, v. Breslau zurück.
Dr. Rfm. Meier, v. Teplitz, im Hotel de Pologne.
Dr. Minister v. Buffierre, königl. französl. Gesandter am sächs. Hofe, v. Dresden, pass. durch.
Die Dresdener Diligence.
Die Dresdener Nacht-Eilpost.

Halle'sches Thor.

Dr. Kaufm. Wesensfeld, v. Barmen, u. Dr. Buchhldr. Krause, v. Berlin, im Hotel de Russie.
Auf der Halberstädter Eilpost, 14 Uhr: Dr. Kaufm. Kirschbaum, v. hier, v. Magdeburg zurück.
Auf der Magdeburger Post, 16 Uhr: Dr. Hblgkreif. Kobisch, v. Werseburg, in Nr. 371.

Kanstädter Thor.

Die Hamburger reitende Post, um 7 Uhr.
Petersthor.
Dr. D. Friederici u. Dr. Rfm. Heune, v. hier, v. Sera u. Kbin zurück.

Dr. Rfm. Kragisch, v. Berlin, in St. Hamburg.

Hospitalthor. Vacat.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Kanstädter Thor.

Die Frankfurter Fahr. Post, 18 Uhr.

Hospitalthor.

Auf der Annaberger Post, 18 Uhr: Dr. Hblgskommiss. Samit u. Dr. Rfm. Roach, v. hier, v. Chemnitz zur.
u. Dr. Rfm. Zecher, v. Froburg, unbestimmt.

Halle'sches Thor.

Auf der Braunschweiger Eilpost, 11 Uhr: Dr. Rfm. Botbeding, Dr. Hblgkreif. Sponndolz u. Dr. Kaufm. Gbede, v. hier, v. Hamburg u. Braunschweig zurück,
Dr. Commis. Leppoc, v. Braunschweig, im Pl. Hofe,
Dr. Partic. Burgard u. Hrn. Rf. Pagenhardt und Lehritter, v. Lüneburg, Hamburg u. Annaberg, pass. d.
Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. Rfm. Groß u. Dem. Böttner, v. hier, v. Berlin u. Wittenberg zurück,
Dr. Fabr. Caspari, v. Berlin, in St. Berlin, Dr. Lieuten. v. Pöllnig u. Dr. Rfm. Claus, v. Berlin, pass. durch, Dr. Lieuten. v. Ross, v. Potsdam, u. Dr. Rfm. Corine, v. Paris, pass. durch.

Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, 12 Uhr: Dr. Reg.-Referend. v. Gräfenig, v. Berlin, u. Dr. Hblgkreif. Bühl, von Eiberfeld, pass. durch.
Grimma'sches, Peters- u. Hospitalthor: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Ser.-Dir. Müller, v. hier, v. Würzen zurück.

Halle'sches Thor.

Dr. Rfm. Steudel, v. Stuttgart, in St. Hamburg.

Kanstädter Thor.

Dr. Rfm. Sernau, v. Magdeburg, pass. durch.

Hospitalthor.

Dr. Rfm. Stimbert, v. Hof, im gold. Hirche.

Verleger: E. Polz.